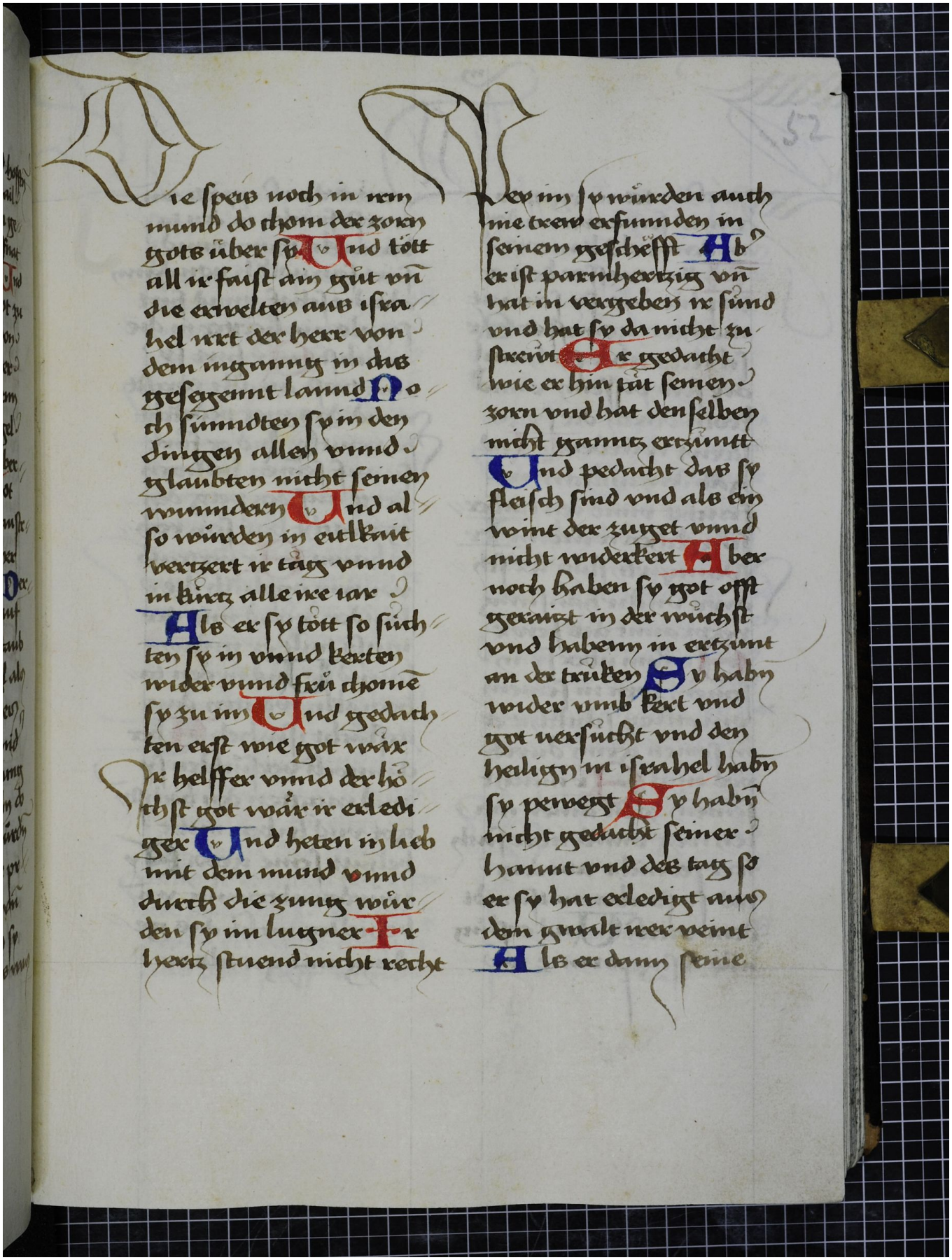
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



ie spew noch in nem
mund do chom der zorn
gots über sy. Und tött
all ir faist ain gut vn
die erwelten aus isra
hel nnt der herr von
dem ingrimmig in dis
gesegemt lannd. No
ch simmdten sy in den
dingen allen vmnd
glaubten nicht semen
wunnderen. Und al
so wurden in eitlkait
verzert ir tag vnnd
in kurcz alle ire iar
Als er sy tött so sich
ten sy in vmnd kerten
wider vmnd frü chomen
sy zu im. Und gedach
ten erst wie got wär
ir helffer vmnd der hö
chst got wär ir erledi
ger. Und heten in lieb
mit dem mund vmnd
durch die zung wür
den sy im lugner. Ir
herz stuend nicht recht
bey im sy wurden auch
nie trew erfunnden in
seinem geschefft. Ab
er ist parmhertzig vn
hat in vergeben ir sind
vnd hat sy da nicht zu
streut. Er gedacht
wie er him tät semen
zorn vnd hat den selben
nicht gannz erzunnt
Und pedacht das sy
flesch sind vnd als ein
wind der zuget vnnd
nicht widerkert. Aber
noch haben sy got offt
gerairt in der wüchst
vnd habenn in ertzunt
an der trüken. Sy habn
wider vmb kert vnd
got versucht vnd den
heligen in israhel habn
sy pewegt. Sy habn
nicht gedacht seiner
hannt vnd des tags so
er sy hat erledigt aus
den gwalt der veint
Als er dann seine